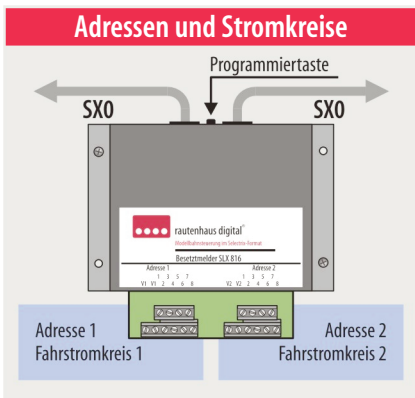


16-fach Besetzmelder

Der Besetzmelder SLX816 von rautenhaus digital® besitzt die gleichen Eigenschaften wie der 8-fach-Besetzmelder SLX818 und dient dem Überwachen von 16 Gleisabschnitten. Er setzt sich aus zwei elektrotechnischen Komponenten zusammen:

1. Gleisbesetzmelder als Stromfühler
2. Encoder

Der Besetzmelder SLX816 hat quasi zwei Besetzmelder SLX818 in einem Gehäuse und ist mit zweimal acht Stromfühlern ausgerüstet. Jede der beiden Gruppen mit acht Stromfühlern bildet einen Stromkreis für die Überwachung. So kann der Besetzmelder mit seinen 16 Besetzmeldeeingängen in einem Fahrstromkreis ver-



Technische Daten

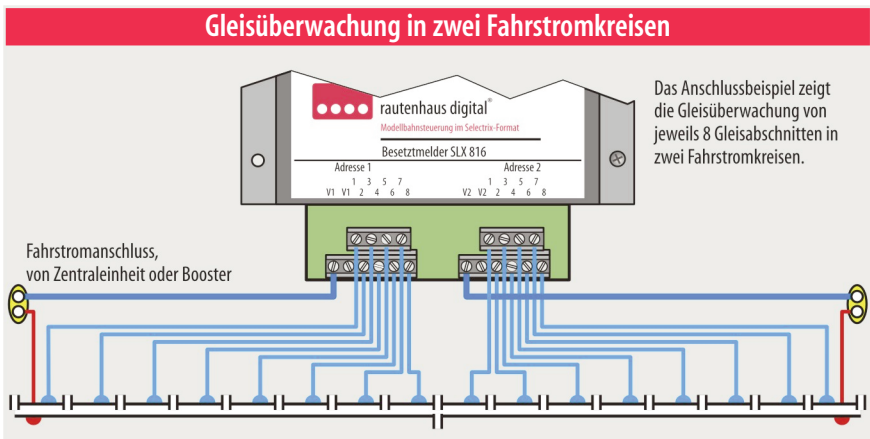
Abmessungen: 130 x 115 x 45 mm

Belastbarkeit
 der überwachten Gleisabschnitte: 1 000 mA
 Kurzschlussfest durch eingebaute PTCs
 Empfindlichkeit der Eingänge:
 max. 18 kOhm/mind. 1 mA

Stromaufnahme SX-Bus: 10 mA

Elektronisch programmierbar auf
 zwei frei wählbare Adressen: 0-103

Stromversorgung bei Anschluss externer Schließer
 Gleich- oder Wechselspannung: 5-16 V
 Vorwiderstand pro Eingang: 2-18 kOhm



Eigenschaften des SLX816

Selectrix-kompatibel:

Daher volle Funktions- und Betriebssicherheit mit allen Selectrix-Systemkomponenten.

Besetztmelder:

2 x 8 Gleisabschnitte in einem Fahrstromkreis
Je 8 Gleisabschnitte in zwei Fahrstromkreisen
Jeweils eine Adresse für 8 Gleisabschnitte

Kurzschlussicher:

Eingebaute PTCs (Kaltleiter) begrenzen den Dauerstrom auf 1 Ampere

Galvanisch getrennt:

Besetztmeldungen werden galvanisch getrennt in den SX-Bus eingespeist.

Freigabeverzögerung:

Sie ist einstellbar um bei schlechter Stromabnahme eine bessere Überwachung und Betriebssicherheit zu gewährleisten.

Strecken mit Bremswegdioden:

Volle Einsatzfähigkeit mit Bremswegdioden

Programmierung:

Elektronisch auf die Adressen 0-103 inklusive Wahl der Freigabeverzögerung

wendet werden, aber auch mit jeweils acht Eingängen in zwei unterschiedlichen Fahrstromkreisen.

Zur Verwendung in einem Fahrstromkreis müssen lediglich die Anschlussklemmen V1 und V2 verbunden werden (V = Versorgungsklemme).

Bei Verwendung in zwei Fahrstromkreisen dürfen die Klemmen V1 und V2 nicht miteinander verbunden werden, sondern müssen mit dem jeweiligen Fahrstrom-Booster verbunden sein. Zudem müssen die Fahrstromkreise durch eine beidseitige Isolierung der Schienen elektrisch voneinander getrennt werden.

Programmieren

Für das Programmieren gelten die gleichen Bedingungen wie für den Besetztmelder SLX818. Wegen der zweiten zu programmierenden Adresse ist die Routine länger, siehe hellroter Kasten unten.

Die Bedienung der verwendeten Steuergeräte, insbesondere der von Drittanbietern, ist in den entsprechenden Bedienungsanleitungen nachzulesen. Die Bedienung des Multifunktions-Fahrpult SLX844 und des Multifunktions-Handreglers SLX845 von rautenhaus digital® zum Schalten lesen Sie im Kapitel 3.2.

Die Programmierung kann auch mithilfe eines PCs erfolgen, wenn das installierte Steuerungsprogramm das Schalten unterstützt. Ideal ist die Software SX-Desktop von rautenhaus digital®.

Während des Programmierens muss der gesamte Anlagenbetrieb ruhen!

Programmierung

Taste 2 und 1 ohne Freigabeverzögerung

Die Besetztmeldung wie auch die Gleisfreigabe erfolgen verzögerungsfrei auf die programmierte Adresse in den SX-Bus

Taste 3 und 1 mit Freigabeverzögerung

Die Besetztmeldung erfolgt verzögerungsfrei, die Freigabe dagegen mit ca. einer halben Sekunde Verzögerung auf die programmierte Adresse in den SX-Bus

Reihenfolge

1. Gewünschte **1. Adresse** am Steuergerät im Funktionsmodus eingeben
2. Programmierertaste am SLX816 drücken
3. **Funktionstaste** der gewünschten Betriebsart am Steuergerät drücken
(2 oder 3)
4. Rückmeldung abwarten,
(1. Adresse ist programmiert)
5. Gewünschte **2. Adresse** am Steuergerät im Funktionsmodus eingeben
6. Programmierertaste am SLX816 drücken
7. **Funktionstaste 1** am Steuergerät drücken
4. Rückmeldung abwarten,
(Besetztmelder ist einsatzbereit)